

Saale-Beitung.

werben die Spaltbreite oder deren Raum mit 20 Pf., solche aus dem Saale mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition, von unsrerer Annahmestellen und allen Annoncen-Expeditoren angenommen.

(Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis für Halle wöchentlich 2,50 Mr., bei monatlicher Bestellung 2,75 Mr., durch die Post 2 Mr., dreimonatlich 2 Mr., einmonatlich 1 Mr., ohne Postgebühren. Bestellungen werden von allen deutschen Postämtern angenommen.

Einunddreißigster Jahrgang.

Mr. 413. Halle a. d. Saale, Sonnabend den 4. September. 1897.

Deutsches Reich.

Sof- und Resonanzschichten.

Berlin, 3. Sept. Die bei der gestrigen Parade in der Scharnau ausgeführten Manöver (über die uns bereits ein Telegramm zugeht) laufen vollständig wie folgt: Prinzregent Zuitpold sprach:

„Im Namen der gelobten Bürgerwehr Mannberg, dessen alle Geschichte ich mich erinnern darf durch den Würdigen von Mannberg mit dem glückseligen Kaiserhofe, ist es mir eine hohe Ehre, den deutschen Kaiser und der kaiserlichen Kaiserin für ihre gnädige Teilnahme an den Manövern der beiden bayerischen Corps nochmals meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Ihre Majestäten leben hoch!“

Sie hat antwortete der Kaiser:

„Ev. Königl. Hoheit spreche ich Ihnen tiefgefühltesten Dank aus für die erhabenen gütigen Worte. Ich werde Ihnen sofort die herzlichsten Glückwünsche aus dem kaiserlichen Hofe aussprechen.“

Deute früh haben der Kaiser und die Kaiserin, der König von Sachsen und die übrigen Fürstlichen in fastlichen und einem zweiten Aufzuge nach Somburg abgereist. Der Prinzregent und Prinzessin Ludwig hatten das Kaiserpaar zum Bahnhof begleitet.

In Somburg fuhr der Sonderzug mit den kaiserlichen Majestäten zuerst vor 1 Uhr in den Bahnhof ein. Auf dem Bahnhof fand großer militärischer Empfang statt.

Am 5 Uhr 20 Minuten nachmittags trafen der König und die Königin von Italien in Somburg ein; auf dem Bahnhof hatten sich der Kaiser und die Kaiserin sowie Prinz Albrecht von Preußen, der Herzog von Cambridge, dieser in preussischer Generaluniform, und das große Gefolge des Kaisers zum Empfang eingedrängt.

Die englische Regierung hat dem Parlament über die Rückbildung der Handelsverträge mit Deutschland und Belgien einen Entwurf vorgelegt, den über die Begründung dieses Schrittes folgendes zu entnehmen ist:

Schlösse fort, von dem Publikum mit tausenden Zurufen begrüßt. In Somburg trafen noch ein die Könige von Sachsen und Württemberg, sowie die bayerischen Prinzen.

Der König von Siam, so meldet man aus Offen, ist heute abend, von Hamburg kommend, zum Besuch des Geheimraterraths Sir Knapp auf Station Angel angekommen und hat in der Villa geliebten Namens Wohnung genommen.

Wie die „Sächsische Zeitung“ meldet, hat sich auf Wunsch der Regierung heute auch der Direktor des Hygienischen Instituts der Universität Breslau, Geheimrat Medicinalrat Professor Dr. H. v. Berg, nach Dresden (Oberstadt) zum Studium der

Der Besuch des Königs von Italien in Somburg

wird allenthalben als ein politisches Ereignis ersten Ranges betrachtet und als ein wichtiges Gegenwärtig gegen die deutsch-italienische Allianz angesehen.

Die kommenden Tage werden von unserm Kaiserpaar der erste und letzte eines in Europa einzuschiffenden Krieges in diesem Jahre sein. Das in dem Ungeheuren Widerhall gehenden hat und durch das Andenken an unseren unvergesslichen Kaiser Friedrich gelehrt ist. Der rituelle Sohn Viktor Emanuel und die amnestische Königin Margherita werden die italienischen Gäste des Kaiserpaars im Deutschen Reich zu begeben.

In der Begleitung der italienischen Majestäten begründen wir der Kaiserin Victoria eine Ehre zu befehlen ist in die auswärtige Politik des Reiches eingeleitet. In den Jahren einer ruhigen Fortentwicklung zu erhalten, wie sie von allen europäischen Nationen mehr und mehr erreicht wird.

Die Handelsverträge mit England.

Die englische Regierung hat dem Parlament über die Rückbildung der Handelsverträge mit Deutschland und Belgien einen Entwurf vorgelegt, den über die Begründung dieses Schrittes folgendes zu entnehmen ist:

Die belgische (deutsche) Regierung weiß, daß seit vielen Jahren die britischen selbständigen Kolonien völlige Zollautonomie gewonnen haben und daß in allen von Großbritannien in letzter Zeit abgeschlossenen Handelsverträgen es nicht gewesen ist, einen Vorzug ihnen einzuräumen, wodurch die Handelsverträge mit Belgien und den belgischen Kolonien unannehmlich oder nicht. Ein jeder Vertrag befindet sich in dem englisch-belgischen (resp. deutschen) Vertrage nicht. Die Folge ist, daß gewisse britische Kolonien, die alle in den

Vertrag eingeschlossen sind, einer Handelspolitik unterworfen wurden, welche sich nicht in Einklang mit den Ansichten der verantwortlichen Kolonialminister befand, noch den Bestrebungen des Volkes entspricht. Außerdem bilden die meisten Artikel des Vertrages eine Schranke gegen die inneren fiskalischen Anordnungen des britischen Reiches, was unvereinbar ist mit engen Banden kommerziellen Verkehrs, welche bestehen und beständig werden sollten zwischen dem Mutterlande und den Kolonien.

Das deutsche Auswärtige Amt antwortete am 31. Juli, indem es einfach den Empfang des Vortrags, als einer neuen Handelsverträge zu verhandeln, bestätigte und bemerkte, daß es diesen Vortrag der kaiserlichen Regierung zur Erwägung unterbreiten werde.

Parlamentarische.

* Die „Berl. Pol. Nacht“, deren stürmische, in neuerer Zeit sich händer Angriffe auf die „Opposition“ diese letztere gänzlich kühl lassen, zeigen sich heute in längerer Ausföhrungen über das Thema Militärstrafprozess-Reform. Dabei nennt die offizielle Korrespondenz:

„Man glaubt sich vor der Öffentlichkeit dem Anschein, als gehe das Schicksal der Militärstrafprozess-Reform zu den Sagen, die dem deutschen Volke ganz besonders aus der Gemüthsfläche sind, während doch in Wahrheit nicht so sehr das Volk, als vielmehr die Majorität der Opposition propaganda in dieser Angelegenheit das treibende Element bilden, weil sie um ein größeres Schlagwort verlegen sind und auf ihre Redeweise zu kommen meinen, indem sie die Frage der Militärstrafprozess-Reform für ihre parteiartigen Bedürfnisse ausnützen.“

Im Gegensatz! Das „treibende Element“ bildet die Regierung selbst, die durch ihr parlamentarisch unperfektes, jetzt Jahren fortgesetztes Aufsitzen der wichtigen Angelegenheit es dahin gebracht hat, daß das Volk — und nicht nur die oppositionellen Mitglieder — nun erst recht auf die Erfüllung der Reform dringt. Es scheint auf jener Seite vergehen zu werden, daß wir das beste Resultat eines Auslandes des Deutschen Reiches, dem Militärstrafprozess in moderner Sinne unzugänglich, auf unserer Seite haben. Aber trotzdem wird nichts aus der Reform, wenn anders wir die folgenden Sätze der „B. P. N.“ richtig deuten, worin sie formuliert:

Wirtschaftliche.

Das heißt mit anderen Worten, es bleibt bei der Kumpung, in der diese Frage zum Geispir der Welt schon jetzt langsam fließt. Und wenn es auch einem Kreisler der ökonomischen Leben kostet!

Wirtschaftliche.

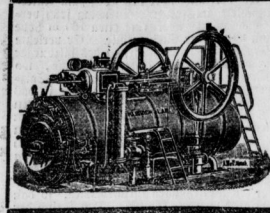
Die gestern in Berlin tagende Versammlung der Maschinenfabrikanten genehmigte den vom sächsischen Landesparlament vorgelegten Karollervertrag. Eine große Anzahl der anwesenden Fabrikdirektoren unterschrieben den Vertrag sofort. In der Versammlung waren 191 Fabrikanten vertreten. Von diesen haben 140 der Gründung eines Industrievertrages bedingungslos zugestimmt; 40 Fabrikanten haben ihren Beitritt bedingungsweise in Aussicht gestellt und eine Anzahl hat den Beitritt abgelehnt. Die Gesamtanzahl der deutschen Industriefabrikanten beträgt nahe an 400; über 200 sind also an der Gründung des Karollers nicht beteiligt.

Der Magdeburger Braunföhlen-Bergbauverein hat die preussischen Landwirthschaftskammern angefordert, um die vom Landwirthschaftsministerium gegen den Bau des Rhein-Werra-Eisenbahnkanals Schritte zu thun, da die Fertigstellung des Flusses neuerdings nöthig gemacht scheint.

Der 30. Juli d. h. des 1897. Jahres hat die Kaiserin Victoria ihren Geburtstag gefeiert. In der Hauptstadt Berlin wurde dieser Festtag mit großer Feierlichkeit begangen. In der Provinz sind die Behörden ebenfalls sehr feierlich auf diesen Tag eingeleitet. In der Provinz sind die Behörden ebenfalls sehr feierlich auf diesen Tag eingeleitet.

Berufliche Angelegenheiten.

* Die Beschlüsse, welche jüngst aus Hamburg und Bremen hervorgegangen sind, zeigen, daß nach den Erkenntnissen in der Höhe und Umfang der auf den Bahnhöfen von Hamburg und Bremen die Züge erwartenden Personen über den Verkehr der verunglückten Züge, so über die Unfälle selbst, am wenigsten berücksichtigt worden ist, geben der Pres. Z. Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß das Verhalten der Beamten thätig auf einer Anordnung von höherer Stelle beruht. Es ist im vorigen Winter eine Verfügung erlassen worden, nach der dem Publikum Mittheilungen über Vorgänge im Betriebe nur von den Betriebsinspektoren gemacht werden dürfen. Das



HEINRICH LANZ, MANNHEIM
 Die Fabrik am Bahnhof baut als einzige Specialität:
Lokomobilen v. 3-200 Pferdekraften
 für Industrie und Landwirthschaft.
 In Anlage und Betriebskosten billiger wie stat. Anlagen mit eingemauerten Kesseln bei mindestens gleicher Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit und Betriebsfähigkeit.
Größter Absatz in Deutschland.
 Zahlreiche Referenzen in ersten Industriekreisen.

mit **FILIALEN** in **BERLIN, BRESLAU, KÖNIGSBERG i. Pr., REGENSBURG, KÖLN.**
 Die Fabrik in **Lindenhof** Vorstadt baut als Specialitäten:
Dreschmaschinen
 Landwirthsch. Maschinen.
 Illustrierte Kataloge gratis u. franco.

Wilhelm Schulze,
 Leipzig - Lindenau,
Parquet- u. Stafffußbodenfabrik,
 - gegründet 1825 -
 empfiehlt
Stafffußboden, maff. u. foun., Parquets,
 verlegt und unversehrt in bester Ausführung.

Möbelpflüscherei
 Plätt und faconirt, bunt gewebte Plüsch (Mouettes), Kameelzacken, Plüschdecken, Ledernplüsch, Walzenplüsch, Satins, Seiden-Plüsch, Kleider-Sammet (Velvet) versende direct zu Fabrikspreisen.
E. Weegmann, Bielefeld.
 Plüschweberei und Färberei. Muster franco geg. franco.

Moderne
Plüschgarnituren,
 Federn, Sophas, Arbeitsige Divans, Feder- u. Röhrenmatten, Zimmer-Decorationen.
Huboltern Specialität Polstermöbel, alle Sorten
Möbel,
 ganze Zimmer-einrichtungen verkauft preiswerth **H. Jeydel, Weisstr. 21.**
 Neue Kinderwagen und Sitzwagen perf. billig Clearstr. 9. I am Markt.

Henneberg - Seide „vor Gericht“!

Da „man“ gegen die **anerkannte Solidität** meiner Fabrikate trotz **aller Mühe** absolut nicht das **geringste** finden kann, so ist nun ein Leipziger Detailist mit gerichtlicher Klage vor dem Königl. Landgericht in Leipzig den **Inhalt meiner Inserate**, als ob **diese** den **Weltruf** der „**Henneberg-Seide**“ begründet hätten!
 In der „Klage“ wird verlangt: dass in Zukunft in meinen Inseraten nicht mehr von „**echter**“ Seide und nicht mehr davon gesprochen werden dürfe, dass meine Seide dem sog. Erschwerungs-Verfahren nicht unterworfen sei!
 Das letztere ist ja schon längst geschehen! **Jede Seide wird beschwert**, einige wenige Specialitäten ausgenommen! - Nur das „zu viel“ verurtheile ich! Seit Monaten steht in meinen Inseraten deutlich: **mit metallischem Schund „überladen“!**
 Das Wort „echt“ führe ich mit voller Berechtigung in meinen Anzeigen seit Jahren: „**Henneberg-Seide, nur echt**, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen!“ also: „**meine echten Seiden!**“
 Doch durch all diese künstlich herbeigezerrten Verdächtigungen und Verleumdungen meiner Firma wird der, das Publikum **einzig und allein** interessirende Krebschaden und die schweren Anschuldigungen, die wie ein Alp auf der **gesamten Seiden-Industrie** lasten (s. „Seide“ Orefeld) vorläufig ebenso wenig aus der Welt geschafft, wie **meine ferneren „Aufklärungen“ an das allein geschädigte Publikum!** -
 „**Zu viel!**“ beschwerte Seide geht wie Watte auseinander oder reißt wie Zunder! Jede Dame kann das leicht durch ein sehr einfaches Mittel erproben: **Sie nehme zwischen beide Zeigefinger und Daumen** den Seidenstoff, den sie ein- oder zweimal getragen und hänge ihn auseinander! reißt er, so gebe sie das Kleid zurück! Der Stoff ist **mit metallischem Farbstoff „überladen“!** - „**Lufe**“ und „**Licht**“ sind die **gefährlichsten Feinde** der **zu hohen Charge!**
 Ich kämpfe **unentwegt** weiter! Ich bin das **meiner solid** chargirten Marke: „**Henneberg-Seide**“ schuldig gegen die Produkte eines grossen Theiles der schwer verdächtigten Seiden-Industrie: Orefeld, Zürich und Lyon! (s. „Seide“ Orefeld).
Zürich G. Henneberg, Seiden-Fabrikant
 (Schweiz.) Königl. und Kaiserl. Hoflieferant.

Billige Uhren!
 Durch günstigen Einkauf verkauft in
Schlagwerk - Regulatoren
 (14 Tage gehen) für 13 Wrt. ff. Wert mit wunderbar feiner Ausstattung, außerordentlich billig.
 Silber, Gold, Platin, u. Stahl. 10 Wrt. Nickel-Ständer, Monstranz 6 Wrt. Wanduhren 2,50 Wrt.
 Rüstender Amerikaner, feines Gebirg, 225 Wrt. Das feinste (Weber) sehr beliebt ist, bezeugt (colophon) Limburg.
Sparmann's
 Uhrenfabrikant, Gr. Steinstr. 47.
 Sammtliche Uhren sind mit ff. Wert versehen, genau reparirt (abgezogen), leicht dabei eine metrirabr. Garantie.

Ernst Hertel & Co., Leipzig-Lindenau
 Seit 1858 Dampf-Specialität:
Moderne Dampfmaschinen.

 Billigste, dauerhafteste, dauerhafteste Betriebskraft, aller Art, mit allen Reper. Vorz., wie Pat.-Conservator etc.

Fabrik landwirthsch. Maschinen
F. Zimmermann & Co.,
 H.-G., Halle a. S.
 Neuester Petroleum-Motor „Victor“,
 eigenes System.
 Für Gemische und Landwirthschaft die beste und billige Betriebskraft. Kein laugen, Schnellläufer. Weiriellos einfache Construction, sicherer und ruhiger Gang, gemalteter Verchraub von Betrieben. Das Solennest. **Reisende Garantie.** Prospect, Preisliste und Kostenanfrage auf Anfrage unentgelt. Endverständige, solenne Vertreter bei hoher Provision gerndt.

Ausverkauf! Ausverkauf!
 Wegen vollständiger Aufgabe meines Geschäfts verkaufe mein Waarenlager, bestehend in
Fertigen Betten, Bettfedern, Daunm, Juteits, Bettstüchern, Strahlmatten, Westäen etc. zu bedeutend ermäßigten Preisen. Schluss Anfang October. Die Laden-Einrichtung steht zum Verkauf.
 Leipziger Straße **Hermann Balsam, Leipziger Straße 11.**

Fabrik u. Handlung landwirthschaftlicher Maschinen.
 Empfehlen und liefern die als vorzüglich bekannt
Rud. Sack'schen Fabrikate:
Pflüge, Drillmaschinen etc.
 und unterhalten ein bedeutendes Lager darin.
Schmidt & Spiegel 59 Magdeburger Str. 59.
 Hölsemaschinen, desgl. in
 Säpel u. Dreschmaschinen, Reinigungsmaschinen, Schrotmühlen, Rübenschneider, Karloffeldämpfer, Kartoffelquetschen, Düngerreummaschinen, Düngermühlen, Decimal- u. Viehwagen, Centrifugen und allen anderen landwirthschaftlichen Maschinen.
 Grosses Reservetheile-Lager.
 Reparaturen aller Art werden sachgemäss und gut ausgeführt.

Größte Auswahl
 von neuen und gebrauchten Möbeln in Kabinett, Mahagoni und Birke, als: Sessels, Sesseln und Samens-Schreibtische, Vertikons, Meisler und andere Schränke, Plüschgarnituren, Sophas, Kissen, u. dergl. mehr. Spiegel, Conflicen, Steg und Anstehische, Tische jeder Art, Bettstellen mit und ohne Matratzen, Schlafstühle mit und ohne Matratzen, Kissen, u. d. m. verkauft billig.
Friedrich Peilcke,
 Geitstr. 25.
 Auch werden alte Möbel stets mit in Zahlung genommen.

Die beste Feder:

Aug. Weddy,
 Leipziger Strasse 22.
 Es wird auch gewaschene Wäsche zum Waschen angenommen Geitstr. 21. 2. Umbildung. Inh. Max Feischer.

Obstbaum- u. Rosenschule
 von **Paul Huber, Halle a. S.,**
 Nerseburger Chauffee.
 Specialitäten: Correct gesogene Formstübsäume jeder Art; Rosen, Veerenhöf.
 NB. Mein neuer beschreibender und belehrender Katalog ist erschienen und steht auf Verlangen gratis und franco zu Diensten.

Adreßbuch von Otto Hendel.
 Das seit 31 Jahren in meinem Verlage erscheinende
Adreßbuch für Halle, Siebichenstein, Cröllwitz, Trotha,
 wird auch für das Jahr 1898, wiederum bearbeitet auf Grund völlig neuer Aufnahmen und umfassender amtlicher Mittheilungen der Behörden, erscheinen und in der zweiten Hälfte des Dezember ausgegeben werden. Abgesehen von einigen Verbesserungen in der Einrichtung kann den Interessenten die Versicherung gegeben werden, daß ihnen auch in Bezug auf **Correctheit** ein möglichst tadelloses Buch geliefert werden wird.
 Der Verlag des Adreßbuchs.
Otto Hendel.

Keine Rasenleiche mehr! Der Wasche absolut unschädlich
Mühlenbein & Nagel's Terpentin-Salmiak-Seifen-Extract.
 Anerkannt billiges u. bequemes Wasch- u. Reinigungsmittel.
 Zu haben in 1/2 Pfd.-Packeten in den meisten Kolonial-, Material-, Drogen- und Seifen-Geschäften. Mühlenbein & Nagel, Seifenfabrik, Zerbst.

A. Riebeck'sche M & W Briquets
 und Delphischer Briquets.
 Bitterfelder Briquets für Hausbrand und Industrie.
 Breihteine.
 beste trockene Waare.
 Böhmisches Koble.
 Steinfolge zu allen Zwecken.
 Steinfolienbriquets.
 Anthracitkoble.
 Grube, Holz etc. etc.
 Drei Oelart von 20 St. aufwärts zu Billigsten Preisen; von unterem. **Edel Caneener Waare** und Delphischer Zitrone 82 neu erdrieten Koble-Brennstoff-Blatz auch in den feinsten Mengem.
Hallescher Verein für Kohlenbergbau etc.
 Bureau: Al. Ulrichstr. 18a. - Lagerplatz: Delphischer Str. 82. Bernspröder Nr. 111.